

UDO RICHTER und HORST JAGE

## **Bemerkenswerte Funde phytoparasitischer Kleinpilze aus Deutschland und Österreich – ein Rückblick zum 80. Geburtstag von WERNER LEHMANN**

RICHTER, U. & JAGE, H. (2003): Noteworthy records of phytoparasitic microfungi from Germany and Austria - Looking back on WERNER LEHMANN's 80<sup>th</sup> birthday. - *Boletus* 26(2), 127-130.  
Key words: phytoparasitic microfungi, Germany, Austria

Am 03.07. 2003 beging WERNER LEHMANN in Magdeburg seinen 80. Geburtstag. Der autodidaktische Mykologe sammelt seit 1970 in Börde und Altmark Großpilze und seit 1997 überwiegend phytoparasitische Kleinpilze. Wir wünschen dem Jubilar, auch im Namen des Fachausschusses Mykologie Sachsen-Anhalt, für die nächste Zeit gute Gesundheit und weiterhin viel Freude in der heimischen Natur.



Abb.: WERNER LEHMANN (Foto: F. ROTHE).

WERNER LEHMANN wurde in Halle/S. geboren. Er stammt aus einfachen Verhältnissen. Da der Vater jahrelang arbeitslos war, trug auch die Mutter mit vielerlei Gelegenheitsarbeiten zum Einkommen der Familie bei. Das Sammeln von

Teekräutern für die Teefabrik Halle war eine dieser Tätigkeiten, bei der WERNER LEHMANN vom Kinderwagenalter bis weit in das Volksschulalter immer mit dabei war. So entwickelten sich schon in früher Kindheit überdurchschnittliche Pflanzenkenntnisse, sehr zur Freude des Biologielehrers der Mittelschule, für die er eine Freistelle aufgrund der Bedürftigkeit der Familie erhalten hatte. Der Wunsch, sein naturwissenschaftliches Interesse mit dem Beruf zu verbinden und Förster zu werden, scheiterte an den finanziellen Verhältnissen der Familie. Nicht Pflanzen und Tiere, sondern Zinsen und Kredite sollten sein Berufsleben bestimmen. 1940 bekam er eine Lehrstelle an der Landesbank Halle, 1941 folgten Arbeitsdienst und Kriegsdienst. Erst nach Beendigung der Kriegsgefangenschaft im September 1946 konnte er wieder im Beruf aktiv werden. Er erhielt eine Stelle an der Bank der Provinz Sachsen in Bitterfeld, wurde später zur Bezirksdirektion der Deutschen Notenbank nach Magdeburg versetzt und arbeitete bis zur Pensionierung bei der Staatsbank der DDR in Magdeburg.

Seine freien Stunden nutzte er zur Beobachtung der Pflanzen- und Tierwelt seiner neuen Heimat Magdeburg, überwiegend im NSG Kreuzhorst, am Umflutkanal und an der Ehle.

Von 1950 bis 1965 leitete er die Fachgruppe Aquarien und Terrarien im Kulturbund.

Ab 1970 begann er mit der Aufzeichnung der Pilzfunde seiner Sammelgebiete, immer verbunden mit Notizen zum Wettergeschehen, um phänologische Zusammenhänge zu ergründen. Alles etwas sehr amateurhaft, wie er aus heutiger Sicht mit einem Schmunzeln gesteht. Zusammen mit dem Magdeburger Pilzberater-ehepaar BÖTTCHER gestaltete er über viele Jahre in der Saison Pilzausstellungen in einem Schaukasten in der Leiterstraße 7.

Nach seiner Pensionierung 1984 hatte die damalige Magdeburger Bezirkspilzsachverständige G. WÖLLNER, mit der er mehrfach auf Exkursionen unterwegs war, endlich Erfolg und konnte ihn zur Arbeit als Pilzsachverständiger überreden. Seit 1992 arbeitet er im Landesfachausschuss Mykologie Sachsen-Anhalt des Naturschutzbundes mit. Seine langjährigen Aufzeichnungen flossen in die Checkliste der Pilze Sachsen-Anhalts ein.

Ab 1997 verknüpfte er botanische und mykologische Kenntnisse und stieg erst noch zögerlich, aber bald mit überdurchschnittlichem Engagement in das Reich der phytoparasitischen Pilze ein. Viele „weiße Flecken“ in Altmark und Börde konnten durch WERNER LEHMANN getilgt werden, eine wichtige Zuarbeit für die im Entstehen begriffene „Flora der phytoparasitischen Kleinpilze Sachsen-Anhalts“. Eine zusammenfassende Arbeit über seine Sammelergebnisse im Magdeburger Stadtgebiet ist im Druck (LEHMANN 2004).

Seit 1997 sammelte WERNER LEHMANN mehr als 6000 Belege mit phytoparasitischen Pilzen. Sie befinden sich als geschlossene Sammlung, nur chronologisch geordnet, im Herbar H. JAGE in Kemberg. Viele Belege müssen weiter bearbeitet werden. Wir listen nachfolgend eine Auswahl der Funde von W. LEHMANN aus Sachsen-Anhalt (außerhalb des Stadtgebietes von Magdeburg) auf; angeschlossen werden einige Funde, die W. LEHMANN von Urlaubsreisen nach Sachsen (Erzgebirge) und Österreich (überwiegend Kärnten) mitbrachte. Die Belege zu diesen Funden wurden von H. JAGE geprüft bzw. bestimmt. Die Namen der Wirtspflanzen entsprechen JÄGER & WERNER (2002).

## Sachsen-Anhalt

### Oomycetes – Peronosporales (Falsche Mehлтаupilze)

*Albugo candida* (PERS.: HOOK.) KUNTZE auf *Raphanus sativus* (Radieschen), cult. – Altkreis Genthin 3637/4 in Güsen, 24.7.2000 W. L. – Wirt neu für D (in Polen häufig, vgl. KOCHMAN & MAJEWSKI 1970); auf *Sisymbrium officinale* – Altkreis Burg 3836/1 bei Gerwisch, 21.5.1999 W. L. – Wirt neu für S.-A.; auf *Sisymbrium volgense* – 4537/2 Halle-Südost, Bahngelände, 22.4.2000 und 2.6.2001 W. L. – Wirt neu für S.-A.

*Albugo portulacarum* (SCHLTDL.) KOCHMAN & T. MAJEWSKI auf *Portulaca oleracea* – Altkreis Zerbst 3938/4 Lindau, Friedhof, 18.7.2001 W. L. – dritter Fund in S.-A.

*Peronospora asperuginis* J. SCHRÖT. auf *Asperugo procumbens* – Altkreis Wansleben 3935/3 Langenweddingen, Park, 5.5.1999 W. L. – zweiter Fund des in D nur aus dem heutigen S.-A. bekannten Pilzes, erstmals seit etwa 1880.

*Peronospora lunariae* GAUM. auf *Lunaria annua*, cult. – Altkreis Genthin 3637/4 Güsen, Garten am Elbe-Havel-Kanal, 29.8.2000 W. L. – Wirt neu für S.-A., 2. Fund in D (erstmalig 1918); in den deutschen Mittelgebirgen (auch im Harz) in Schluchtwäldern auf *Lunaria rediviva*.

*Peronospora mayorii* GAUM. auf *Vicia cracca* – Altkreis Burg 3836/3 bei Heyrothsberge, an der Ehle (mit *Peronospora sepium* GAUM. auf *Vicia sepium*), 23.5.2001 W. L. – Pilz neu für S.-A.

### Ascomycetes – Erysiphales (Echte Mehлтаupilze)

*Erysiphe azaleae* (U. BRAUN) U. BRAUN & S. TAKAM., Oid. u. Cleist. auf *Rhododendron spec.* (*Sect. Azalea*), cult. – Harz, Kreis Quedlinburg 4232/3 Thale, Tierpark Hexentanzplatz, 5.10.1999 W. L. – *Neomyzet*, erste Aufsammlung des Pilzes in S.-A. (aus der Dübener Heide gibt es die Aussage eines Gartenbesitzers über massiven Befall seit 1996; in den letzten Jahren in vielen Gebieten Deutschlands, z. T. mit starker Schädigung).

*Erysiphe baeumleri* (MAGNUS) U. BRAUN & S. TAKAM., Oid. u. Cleist. auf *Vicia sylvatica* – Harz, Kreis Wernigerode 4231/2 Staufenberg SW Bhf. Michaelstein, 13.8.1998 W. L. – Wirt neu für S.-A.

*Erysiphe cruciferarum* OPIZ ex L. JUNELL, Oid. auf *Dentaria bulbifera* – Harz, Kreis Quedlinburg 4332/1 Friedrichsbrunn, nahe Ramberg, 580 m NN, 15.5.2001 W. L. – Wirt neu für D (vgl. BRAUN 1995); Oid. auf *Erysimum virgatum* (= *E. hieracifolium* auct.) – Altkreis Burg 3836/1 bei Gerwisch an der „Potstrine“, 6.7.1999 W. L. – Wirt neu für S.-A.

*Erysiphe heraclei* DC., Oid. auf *Anethum graveolens*,

cult. – Altkreis Merseburg 4637/2 Merseburg-Nord, an der Grenze zu Schkopau, Garten, 19.9.1999 W. L. – Wirt neu für D.

*Golovinomyces orontii* (CASTAGNE) V.P. GELYUTA, Oid. auf *Cucumis melo* (Zucker-Melone), cult. – Altkreis Burg 3836/1 Biederitz, Garten, 14.8.2000 W. L. – Wirt neu für D.

*Podosphaera fuliginea* (SCHLTDL.: FR.) U. BRAUN & S. TAKAM., Oid. auf *Veronica montana* – Harz, Kreis Wernigerode 4231/2 nahe Bhf. Michaelstein, 28.5.1998 W. L. – Wirt neu für S.-A.

#### Ascomycetes, Fungi imperfecti

*Ramularia grevilleana* (TUL. & C. TUL.) JØRST. em. U. BRAUN auf *Potentilla anserina* – Altkreis Burg 3836/1 bei Gerwisch an der „Potstrine“, 5.7.2000 W. L. – Wirt neu für S.-A.

#### Basidiomycetes – Uredinales (Rostpilze)

*Coleosporium cacaliae* G. H. OTTH, II auf *Cacalia* spec. („Böskraut“), cult. – 4139/3 Dessau, Anlagen im Georgium, 24.10.2001 W. L. – Pilz neu für S.-A.

*Puccinia rugulosa* TRANZSCHEL, II, III auf *Peucedanum officinale* – Altkreis Burg 3836/3 Biederitz-Süd, Fuß eines Bahndammes, 16.10.2000 W. L. – Pilz neu für die ostdeutschen Länder (vgl. BRAUN 1982).

*Puccinia veronicae* J. SCHRÖT., III auf *Veronica montana* – Altkreis Wanzleben 3832/2 bei Wefensleben, Buchenwald, 19.5.1999 W. L. – Pilz neu für S.-A.

*Uromyces laburni* (DC.) G.H.OTTH s.str., II, III auf *Laburnum anagyroides*, cult. – Altkreis Merseburg 4637/2 Gutspark Schkopau, 19.9.1999 W. L. – erster Wiederfund in S.-A. seit 1883 (inzwischen von W. L. an zwei weiteren Fundorten in S.-A. nachgewiesen).

### Sachsen (Erzgebirge)

#### Oomycetes – Peronosporales (Falsche Mehltaupilze)

*Albugo candida* (PERS.: HOOK.) KUNTZE auf *Nasturtium officinale* agg. – Altkreis Schwarzenberg 5542/2.1 Breitenbrunn, 680 m NN, kleiner Bachlauf auf dem Gelände der St.-Christoph-Grube (Museum), 24.8.1999 W. L. – Wirt neu für Sachsen (wahrscheinlich für D); die Ansprache des Wirtes muss aber vor Ort nachgeprüft werden (vgl. Punkt im Nachbarquadranten 5542/4 bei BENKERT et al. 1996; die wenigen Angaben der Brunnenkresse für W-Erzgebirge und Vogtland wurden aber in HARDTKE & IHL 2000 nicht übernommen); auch *Cardamine amara* wäre für diesen Pilz ein neuer Wirt in Sachsen.

#### Basidiomycetes – Uredinales (Rostpilze)

*Melampsorium hiratsukanum* S. ITO, II auf *Alnus incana* – Altkreis Schwarzenberg 5542/2.3 Breitenbrunn, mehrfach, z.B. zwischen Sauberg und Klughäusern, 720 m NN, 19.8.1999 W. L. – der Befall wurde zunächst für *M. betulinum* gehalten und erst 2003 erkannt (hilfreich waren briefl. Mitteilungen von W. DIETRICH, Annaberg-Buchholz, der vom Auftreten des Neomyzeten im Erzgebirge seit 1999 spricht).

*Puccinia lagenophorae* COOKE, I (ohne 0) auf *Senecio vulgaris* – Altkreis Schwarzenberg 5542/2.1 Breitenbrunn, nahe Kirche, 760 m NN, 10. 1998 W. L. - hochgelegener Fundort, Befall 08.1999 nicht wieder gefunden (W. L.).

*Puccinia malvacearum* BERTERO ex MONT. auf *Malva moschata*, cult. – Altkreis Schwarzenberg 5542/2.1 Breitenbrunn, 600 m NN, Garten, 18.8.1999 W. L. – Wirt neu für Sachsen (vgl. DIETRICH 1998).

*Puccinia pelargonii-zonalis* DOIDGE, II, III auf *Pelargonium x hortorum* L.H.BAILEY, cult. – Altkreis Schwarzenberg 5442/4.3 Cranzahl, 600 m NN, 20.8.1999 W. L. – Pilz neu für das Erzgebirge.

### Österreich

#### Ascomycetes – Erysiphales (Echte Mehltaupilze)

*Erysiphe palczewskii* (JACZ.) U. BRAUN & S. TAKAM., Oid. u. Cleist. auf *Caragana arborescens*, cult. – Kärnten: N Villach, Bad Kleinkirchheim, 1070 m NN, Park, 13.9.2000 W. L. – Pilz (Neomyzet) neu für Österreich (vgl. BRAUN 1995).

#### Basidiomycetes – Uredinales (Rostpilze)

*Frommeella mexicana* MAINS var. *indicae* J.W.MC CAIN & J.F.HENNEN, II auf *Duchesnea indica* – Kärnten: Pörtlach am Wörthersee, 440 m NN, Wirt in Hecken eingebürgert, 21.6.2001 W. L. – Neomyzet, in Österreich seit etwa 1990 (POELT & ZWETKO 1991), neu für Kärnten (vgl. POELT & ZWETKO 1997). Dieser Pilz ist für D zu erwarten.

*Melampsorium hiratsukanum* S. ITO, II auf *Alnus incana*, mit *Erysiphe penicillata* (WALLR.) LINK, Oid. – Kärnten: N Villach, Bad Kleinkirchheim, 1070 m NN, Bachufer, 13.9.2000 W. L. – zunächst für den ersten Nachweis einer *Melampsorium*-Art auf *Alnus* in Österreich gehalten (vgl. POELT & ZWETKO 1997), aber seit 1999 tritt der Neomyzet „in weiten Gebieten Österreichs massenhaft“ auf (SCHEUER 2003).

*Puccinia lagenophorae* COOKE, I, III auf *Bellis perennis* – Salzburg: Feste Hohensalzburg, 27.11.2000 W. L. – Pilz neu für Land Salzburg.

*Pucciniastrum epilobii* (PERS.) G.H. OTTH, II auf *Epilobium ciliatum* – Kärnten: Hohe Tauern, Hafner-Gruppe: Rennweg, am Lieser-Ufer, 1200 m NN, 11.9.2000 W. L. – Wirt neu für Kärnten. Der Erstnachweis auf diesem Wirt für Österreich (vgl. POELT & ZWETKO 1997) scheint ein Fund in Tirol zu sein: Außerfern, Allgäuer Alpen, N Holzgau, Höhenbachtal, 1110 m NN, 15.9.1998 H. JAGE.

**Basidiomycetes – Ustilaginales (Brandpilze)**

*Ustilago oxalidis* ELLIS & TRACY auf *Oxalis fontana* – Kärnten: ONO Klagenfurt, St. Paul/Lavanttal, 410 m NN, 12.9.2000 W.L.

**Verwendete Abkürzungen**

Cleist. Cleistothezien (Teleomorphe von Echten Mehлтаupilzen)  
 cult. kultiviert  
 D Deutschland  
 0, I, II, III Sporenformen von Rostpilzen  
 Oid. *Oidium* (Anamorphe von Echten Mehлтаupilzen)  
 S.-A. Land Sachsen-Anhalt  
 W. L. W. LEHMANN (als Sammler)

**Literatur**

- BENKERT, D., FUKAREK, F. & KORSCH, H., Hrsg. (1996): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands. Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm.
- BRAUN, U. (1982): Die Rostpilze (*Uredinales*) der Deutschen Demokratischen Republik. – Feddes Repertorium 93 (3/4), 213 – 333.
- BRAUN, U. (1995): The powdery mildews (*Erysiphales*) of Europe. Jena, Stuttgart, New York.
- DIETRICH, W. unter Mitarbeit von JAGE, H. & KLENKE, F. (1998): *Uredinales*. In: HARDTKE, H.-J. & OTTO, P., Hrsg.: Kommentierte Artenliste der Pilze des Freistaates Sachsen. Material. Nat. schutz Landsch.pfl. Sachsen.
- HARDTKE, H.-J. & IHL, A. (2000): Atlas der Farn- und Samenpflanzen Sachsens. – In: Sächs. Landesamt f. Umweltschutz u. Geol. (Hrsg.). Material. Nat.schutz Landsch.pfl. Sachsen.
- JÄGER, E.J. & WERNER, K., Hrsg. (2002): ROTHMALER, Exkursionsflora von Deutschland, Band 4 (Gefäßpflanzen: Kritischer Band), 9. Aufl. Heidelberg, Berlin.
- KOCHMAN, J. & MAJEWSKI, T. (1970): Głonowce (*Phycomycetes*), Wroslikowe (*Peronosporales*). Flora Polska, Grzyby (Mycota) 4. Warszawa
- LEHMANN, W. (2004): Phytoparasitische Kleinpilze in der Stadt Magdeburg (Sachsen-Anhalt). – Boletus (27)2 (im Druck).
- POELT, J. & ZWETKO, P. (1991): Über einige bemerkenswerte Funde von entweder adventiven oder apophytischen Rostpilzen in der Steiermark. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark 121, 65–72.
- POELT, J. & ZWETKO, P. (1997): Die Rostpilze Österreichs. 2. Aufl. d. Catalogus Florae Austriae, III, 1, *Uredinales*. Biosyst. Ecol. Series 12. Wien.
- SCHUEUR, CHR. (2003): Mycotheca Graecensis, Fasc. 13 – 18 (Nr. 241 – 360). – Fritschiana 37, 1 – 47.

**Anschriften der Verfasser :**

Dr. HORST JAGE, Waldsiedlung 15, D-06901 Kemberg  
 UDO RICHTER, Joachim-Quantz-Straße 33, D-06217 Merseburg

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Richter Udo, Jage Horst

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Funde phytoparasitischer Kleinpilze aus Deutschland und Österreich - ein Rückblick zum 80. Geburtstag von Werner Lehmann 127-130](#)